

**Der Marktgemeinderat Geiselwind hat in seiner Sitzung vom 12.09.2022 folgende Tagesordnungspunkte behandelt und vorbehaltlich der Genehmigung der Niederschrift folgendes beschlossen:**

**> Abwasserbehandlung Teichkläranlagen Dürrnbuch und Haag**

Seitens der Wasserwirtschaft wurde für die KA Haag mit 4. Änderungsbescheid v. 28.01.2018 eine zuverlässige Nitrifikation auf Grundlage des Merkblattes Nr. 4.4/22 des Bayerischen Landesamtes für Umwelt gefordert. Wegen der guten Ablaufwerte unter Einhaltung der geforderten Überwachungs- und Bescheidswerte sowie der geringen Einleitungsmengen (Anzahl der Einwohner: 112) wurde seitens des Marktes mit Antrag v. 08.08.2018 die weitere Genehmigung im bisherigen Umfang bis 31.12.2030 beantragt, da eine teilweise Nitrifikation in den Sommermonaten stattfindet. Mit 5. Änderungsbescheid v. 19.12.2018 wurde die Vorlage eines Nachweises für eine ausreichende Bemessung der KA Haag bis 31.10.2019 gefordert. Der Nachweis der ausreichenden Bemessung wurde mit Schreiben v. 10.10.2019 vorgelegt. Mit 8. Änderungsbescheid v. 19.10.2020 wurde die Erlaubnis bis 31.12.2023 verlängert und die Vorlage einer Variantenstudie mit Kostenvergleich von Möglichkeiten eines langfristigen Betriebes der Teichkläranlagen Dürrnbuch und Haag gefordert. Das Ingenieurbüro Finster, Baudenbach wurde für die Variantenstudie beauftragt und hat verschiedene Varianten geprüft und gerechnet. In der vorgelegten Variantenstudie wurden nachfolgend genannte Varianten geprüft und folgende Investitionskosten ermittelt:

1. Techn. Aufrüstung beider Teichkläranlagen - Investitionsaufwand: rd. 3,4 Mio. €
2. Abwasserleitung OT Dürrnbuch nach Haag - Aufrüstung/Neubau KA Haag - 3,6 Mio. €
3. Abwasserleitung (Druckleitung) OT Dürrnbuch n. Haag - Pumpleitung über OT Hohnsberg zur Kläranlage Wasserberndorf - Investitionsaufwand rd. 2,8 Mio €
4. Abwasserleitung (Freigefälleleitung) OT Dürrnbuch n. Haag – Pumpleistung über OT Hohnsberg zur Kläranlage Wasserberndorf - Investitionsaufwand rd. 3,7 Mio. €

Zusammenfassend wird im Ergebnis festgestellt, dass die untersuchte Variante 3 Abwasserleitung (Druckleitung) OT Dürrnbuch n. Haag – Pumpleitung über OT Hohnsberg zur Kläranlage Wasserberndorf, die wirtschaftlichste Variante mit einem Investitionsaufwand von rd. 2,8 Mio € darstellt.

In der Gesamtbetrachtung, unter Berücksichtigung aller tatsächlichen Gegebenheiten wird seitens des Markt Geiselwind festgestellt, dass derart hohe Investitionen zur Erreichung der geforderten zuverlässigen Nitrifikation bei den vorliegenden niedrigen N-gesamt - Einleitungswerten der beiden Teichkläranlagen Dürrnbuch und Haag als unverhältnismäßig zu beurteilen sind. Insbesondere ist es dem Markt Geiselwind auf Grund der hohen finanziellen Belastungen im laufenden, sowie in den nächsten Folgejahren nicht möglich, zusätzliche Investitionen in dieser Höhe zu leisten. Auch eine Förderung (von angenommen ca. 50 % der förderfähigen Kosten) würden kurz- und mittelfristige Investitionen diesbezüglich nicht verbessern. Weiter wird festgestellt, dass es sich bei dem Abwasseranfall in den beiden Ortsteilen ausschließlich um Haushaltsabwasser handelt.

Nach ausführlicher Diskussion erging folgender Beschluss:

*Auf Grund der unverhältnismäßig hohen Kosten und der guten Einleitungswerte des gereinigten Abwassers und der teilw. stattfindenden Nitrifikation beider Teichkläranlagen, hält der Markt Geiselwind an die bestehenden Betriebsweisen der Teichkläranlagen Dürrnbuch und Haag weiter fest. Die Verwaltung wird angewiesen, die weiteren Einleitungsgenehmigungen der bestehenden Teichkläranlagen Haag und Dürrnbuch für jeweils weitere mind. 10 Jahre zu beantragen.*

**> Wasserversorgung – Abriss ehem. Hochbehälter Füttersee – Auftragsvergabe**

Der Neubau der Druckstation Füttersee ist abgeschlossen. Der bestehende alte Hochbehälter muss entsprechend der Auflage des Landratsamtes Kitzingen zurückgebaut werden. Für den Abriss/Rückbau

des alten Hochbehältergebäudes wurden insgesamt vier Angebote angefordert. Bis zur Sitzungsladung wurden dem Markt Geiselwind drei Angebote übermittelt.

Die Fa. Kraus, Kirchrumbach hat den Abbruch mit Entsorgung zum Pauschalpreis i. H. v. brutto 36.295,- €; die Fa. PK Abbruch GmbH, Marktbreit mit 20.289,50 € angeboten.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Transporte Dotterweich, Gräfenneuses zum Angebotspreis i. H. v. brutto 16.719,50 € mitgeteilt.

Das Angebot beinhaltet das Freilegen der Bauteile mit Entsorgung der sichtbaren Altlasten (Bitumenbahn v. Dachaufbau u. Wasserkammerdecke), Abbau Dachstuhl, Entsorgung v. Holz u. Blechteilen.

Die Befestigung der Park- und Fahrflächen sowie wie Erdangleichungsarbeiten werden nach Angabe des AG ausgeführt.

Es erging folgender Beschluss:

*Der Markt Geiselwind beauftragt die Firma Transporte Dotterweich GmbH; Gräfenneuses 27, 96160 Geiselwind, mit dem Abbrucharbeiten/Rückbau des ehem. Hochbehälters Füttersee zum Angebotspreis in Höhe von brutto 16.719,50 €.*

### **> Hochwasserschutz im Marktgemeindegebiet Geiselwind**

Nach der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWAs 2021) sind die Ermittlungen von Überschwemmungsgebieten und Baumaßnahmen für Hochwasserschutz bis zu 75 % förderfähig. Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg teilt mit, dass für geplante Vorhaben ein Antrag für eine Förderung zur Aufnahme in eine „Ämterliste“ bis spätestens 30.11.2022 beim WWA zu stellen ist.

Das Umweltministerium plant und entscheidet auf Grund der Meldungen, welche Vorhaben im kommenden Jahr durchgeführt und finanziert werden können.

Seitens des Marktes Geiselwind sind Rückhalteeinrichtungen an der Ebrach im Zulauf von Gräfenneuses nach Geiselwind vorgesehen und hierfür eine Berechnung von Überschwemmungsgebieten in Teilbereichen des Bachlaufes Ebrach und der Reichen Ebrach sinnvoll. Eine Anmeldung zur Berechnung der Ermittlung von Überschwemmungsgebieten im Bereich Geiselwind am Bachlauf Ebrach sollte als Grundlage für Hochwasserschutzmaßnahmen beantragt werden, um die Förderung zu sichern. Auf Anfrage teilt das WWA mit, dass für die geplante Überrechnung von Teilbereichen, Gebietsabschnittes des Bachlaufes „Ebrach“ von Gräfenneuses bis Geiselwind **keine** Förderung in Aussicht gestellt werden kann.

Grundsätzlich wäre auch der Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen mit dem Schutzziel HQ 100 + 15 % (Klimazuschlag) förderfähig.

Eine Förderung von Hochwasserschutzmaßnahmen ist jedoch auf Antrag nur möglich, wenn die Maßnahme soweit geplant ist, dass „Baureife“ gegeben ist.

Um den höchstmöglichen Überschwemmungsschutz für den Ort Geiselwind zu erreichen, sind neben den bereits errichteten Dammbauwerk am Haselbach ein weiteres Dammbauwerk im Zuflussbereich des Bachlaufes „Ebrach“ von Gräfenneuses nach Geiselwind und die Aufweitung der Ebrach vor Geiselwind geplant.

Kleinere Maßnahmen (Vergrößerung von Durchlassrohren, etc. – Bsp. Ebersbrunn, Füttersee, Hohnsberg ) sind auf Grund des Förderschwellenwertes nicht förderfähig.

Der Beginn der Vorbereitungen für die erforderlichen Ausschreibungen, Planung u. Grundstücksverhandlungen soll durch Grundsatzbeschlussfassung ermöglicht werden.

Nach kurzer Diskussion erging folgender Beschluss:

*Der Marktgemeinderat Geiselwind beschließt für den größtmöglichen Hochwasserschutz für Geiselwind die Planung von Rückhalteeinrichtungen am Bachlauf Ebrach vorzunehmen  
Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Vorarbeiten für die Planung und Bauausführung zur Förderantragstellung (Baureife) durchzuführen.*